

Dorfblick

Elbe, Haverlah und Heere

Dorfblick Nr. 5 - Dezember 2022



Wir ziehen alle an einem Strang

Tag der Offenen Tür beim KDGV Elbe

Historisches hautnah erleben

Groß Elbe. Der Kultur- und Dorfgeschichtsverein Elbe lud kürzlich zum Tag der Offenen Tür ein. Anlässlich dieses Tages hatte der Verein eine Ausstellung in der „Alten Schule“ in Groß Elbe in der Kirchstraße konzipiert. Bei Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Getränken, konnten sich die Initiatoren über eine rege Teilnahme der Dorfbevölkerung freuen.

Von Vorführungen zur Digitalisierung von Archivmaterial über einen alten Fernseher, der zur WM 1954 im Gasthaus Bremer genutzt und extra dafür angeschafft wurde, bis hin zu vielen Artefakten in der Ausstellung und archäologischen Fundstücken vom Grunde des Elber Bodens, konnten die Besucher vor allem das Herzstück der Ausstellung bewundern, ein originalgetreues Modell der Groß Elber Martins Kirche mit seiner aus dem Hochbarock stammenden, vollständig erhaltenen Innenausstattung. „Bau-

meister“ Harald Giesemann hat sich damit ein bleibendes Denkmal in der Gemeinde geschaffen.

Der 1. Vorsitzende, Uwe Menzel, begrüßte Bürgermeister Friedhelm Vree und einige Ratsmitglieder sowie zahlreiche andere Gäste am frühen Mittag und leitete anschließend durch die Ausstellung. Auch konnte Menzel bei dieser Gelegenheit den langjährigen Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden, Friedrich Burgdorf, begrüßen, der sich sichtlich freute ob der gelungenen Veranstaltung.

Vorführungen und Abgabe von frisch gepresstem Obstsaft waren ebenso im Programm wie die Vorführung eines alten Kesselhakens inkl. Kessel. Menzel schilderte den Gebrauch des Kessels in alten Häusern und berichtete über das dörfliche Leben in vergangenen Zeiten. Die Ausführungen fanden ein zu freudiger Aufnahme bereit Publikum. Bei gemütlichem Zusammensein und über

Mundharmonika dargebotenen, alten deutschen Volksweisen, klang der Nachmittag aus. Die Ausstellung kann noch einige Zeit vor Ort besichtigt werden. Bei Interesse bitte beim Heimatpfleger und Vorsitzenden Uwe Menzel melden. Tel.Nr.: 05345 4558.

(Gastautor: Uwe Menzel)



Was blüht denn da? Geduld ist gefragt.

Blühbeete erwachen im Frühling

Haverlah. Sechs engagierte Menschen aus Haverlah und Steinlah haben sich im Projekt der „Blühbeete“ im Zuge der Sozialen Dorfentwicklung zusammengefunden. Hier sollen an verschiedenen Stellen in unseren Dörfern Flächen für heimische Blühpflanzen entstehen.



Der Beginn war nicht leicht. In Steinlah wurde die erste Saat durch einen Starkregen im Frühjahr einfach weggespült. Die Nachsaat hatte keine gu-

ten Startbedingungen durch die anschließende Hitzeperiode. In Haverlah machten die extreme Trockenheit der Fläche und der verdichtete Boden den fleißigen Arbeitern das Leben schwer. Es wurden ein- und zweijährige Pflanzen ausgesät. Auch hier war es nach der Aussaat sehr trocken und heiß. Ein großer Dank gilt den Nachbarn und Helfern, die in der Anfangszeit diese Flächen vor dem Vertrocknen bewahrt haben. Gedankt sei auch unserem Gemeindeglied für seine Unterstützung. Durch die Anlage der Blühinseln wird mit der Zeit nicht nur die Vielfalt der heimischen Pflanzen sichtbar, sie bieten auch notwendige Nahrung und Nistmöglichkeiten für Insekten. Die Blühbeete werden „mager“ gehalten und selbstverständlich nicht gedüngt. Ziel ist es, dass sie sich durch Selbst-

vermehrung weiter entwickeln und erhalten. In diesem Jahr war von der Blütenvielfalt nur vereinzelt etwas zu sehen. Im Herbst wurden die Flächen abgemäht und nun braucht es eben Geduld bis man sich im Frühjahr fragen kann: „Was blüht denn da?“

Während dieser Bericht entstand, wurde Ende Oktober noch eine weitere Fläche in Haverlah gefunden und von fleißigen Händen bearbeitet. Frühlingsblüher sind schon gesteckt und die Saat ist ausgebracht. Wenn Wetter und Zeit passen, wird diese Fläche auch noch vergrößert. Auf jeden Fall aber geht es im nächsten Frühjahr weiter. Wer Lust hat, sich an diesem schönen und nützlichen Projekt zu beteiligen oder zu unterstützen, meldet sich bitte bei der redaktion.dorfblick@htp.com. (EK)

Die Grillninjas bei der JFW Haverlah

Gesundes vom Grill

Haverlah. Im Haus des Dorfes in Steinlah fand, unterstützt durch den Verein „Wir helfen Kindern“, eine Grillparty mit den Grillninjas statt. Zur Erklärung: die Grillninjas sind eine bundesweit tätige, gemeinnützige Initiative der freien Kinder- und Jugendhilfe. Für Kinder vom Vorschulalter, bis hin zu Jugendlichen, führen sie altersangepasste Veranstaltungen durch, bei denen die Teilnehmer aktiv einfache Tipps zu gesunder Ernährung erfahren und Lebensmittel und deren Verwendung (neu) kennenlernen.

Mit vier Grillgeräten und den entsprechenden Zutaten rückte das Team der Grillninjas an. Aufmerksam lauschten die Kinder den Erklärungen des Kochs Hakem Husein, wie einfach vollwertige Speisen zubereitet werden können. Das wurde auch direkt ausprobiert. Unter Anleitung und mit Begeisterung bereiteten insgesamt 25 Kinder und Jugendliche - auch Teilnehmer der JFW

Gebhardshagen waren dabei - die vegetarischen Speisen vor.



Es wurde geschnippelt, gerührt, geknetet und geformt. Dabei entstanden so leckere Gerichte wie z.B. Flammkuchen, Kidneybohnen-Burger, Wok-Gemüse oder Obstcrumble mit Eiscreme. Für die, die auf Bratwurst beim Grillen nicht verzichten können, gab es Tofubrätwurst. Anschließend wurden die Gerichte mit großem Appetit verspeist! Interessierte finden einige der Rezep-

te im Internet auf der Homepage der Grillninjas (www.grillninjas.de). Viel Spaß beim Nachahmen und guten Appetit! (EK)



Hip Hop - interessierte Kinder und Jugendliche gesucht

Neue Tanzgruppe in Samtgemeinde gestartet

Wir Freundinnen, Marie Nitschke und Lilli Miosga, kamen vor einiger Zeit auf die Idee, eine Tanzgruppe für Kinder und Jugendliche in unserer Samtgemeinde zu gründen. Unsere Tanzgruppe ist nun ein Hip Hop Kurs und besteht aus fünf Jugendlichen und einer Tanzlehrerin. Unser Kurs trägt den Namen „The Butterflies“. Nachdem wir uns alle gefunden hatten, haben wir ein einheitliches Outfit organisiert, welches zu Auftritten oder auch in der Freizeit getragen werden kann.

Unseren ersten Auftritt hatten wir beim Bürgerfrühstück in Heere am Gemeindehaus. Alle waren sehr begeistert und einige kamen auch auf uns zu und haben Fragen gestellt, die wir gerne beantwortet haben.

Jeder von euch im Alter von 10-16 Jahre ist herzlich eingeladen, einmal vorbei zu schauen. Vielleicht haben Sie Enkelkinder, Neffen, Nichten oder eigene Kinder die daran interessiert sind. Leider muss ich mich von meiner Freundin Lilli Miosga als zweiter Tanz-

lehrerin verabschieden, da sie dieses Jahr ihr Abitur schreibt. Daher bin auch auf der Suche nach jemandem der Spaß hat, Kindern etwas beizubringen, Freude am Sport hat und mindestens 18 Jahre alt ist. Wir würden uns selbstverständlich auch über Anfragen zu Auftritten freuen. Wir treffen uns immer freitags von 17 bis 18 Uhr in der Sporthalle in Heere. Meldet euch gerne über meine E-Mail: marienitschke04@gmail.com. Gastautoren: Lilli Miosga und Marie Nitschke

Sanierung der Elber Spielplätze

Das lange Warten hat nun ein Ende

Elbe. Die Gemeinde Elbe hat in den letzten vier Jahren ca. 40.000,- Euro investiert, um die Spielplätze in allen drei Dörfern zu modernisieren. Spielgeräte, die nicht mehr der TÜV-Norm entsprachen, wurden dabei entfernt und durch neue ersetzt. Aufgrund der langen Lieferzeiten mussten sich die Kinder und Eltern leider gedulden, bis endlich alle bestellten Geräte auch aufgebaut werden konnten. Nun laden auf den Spielplätzen verschiedene Klettertürme, Häuschen oder Tunnel ein,

an denen man sich nach Herzenslust austoben kann. Um die Sicherheit der kleinen und großen Besucher nicht zu gefährden, kontrolliert der Gemeindearbeiter regelmäßig die Spielplätze. Sollte Besuchern dennoch etwas auffallen, bittet der Bürgermeister Friedhelm Vree darum, ihn sofort zu informieren, damit die Sicherheit jederzeit gegeben ist. Auch die Spielplätze sollen weiterhin als einladende Orte der Begegnung und des Miteinanders in den Dörfern bestehen bleiben. (SEK)



„Es geht um jede Kilowattstunde“

Bericht über den Vortragsabend in Steinlah am 05.10.2022.

Was beschäftigt Menschen derzeit mit am meisten? Es sind die exponentiell angestiegenen Energiekosten. Wärme, Strom und Spritkosten – überall heißt es, Energie zu sparen und es muss tiefer in die Taschen gegriffen werden, um die stark gestiegenen Kosten bezahlen zu können. Nur wie spart man sinnvoll Wärme und Strom in den eigenen vier Wänden? Und: Was hat ein Waschlappen damit zu tun? Eingeladen wurde zu einem „interaktiven Informationsabend“ zum Thema „Energie besser nutzen“. Jan Holzenbecher aus Haverlah informierte in eindrucksvollen Bildern über diverse

Möglichkeiten. Es wurden Tipps gegeben, wie jeder von uns schnell und unkompliziert im eigenen Heim prüfen kann, ob man aus Versehen oder Bequemlichkeit einen Energiefresser für nichts bezahlt. Es ging um das Heizsystem, den Stromverbrauch, die kleine Gebäudedämmung für Ungeübte und um die Frage, ob der Waschlappen tatsächlich so mächtig sei, wie die Politik uns manchmal erzählt. Immer wurden Kosten und Einsparungen präsentiert, so dass sich jeder selbst aussuchen kann, ob einem die kleinen Bequemlichkeiten das wert sind. Die etwa 20 Zuhörer beteiligten sich eifrig mit eige-

nen Erfahrungen aus ihren Haushalten. Ein Zuhörer berichtete vom durch die Solarthermie geheizten, temperaturgerechten Ersteinpülwassers in die Waschmaschine, so dass die Waschmaschine im energiesparenden Kaltwasserprogramm laufen kann. Zudem empfahl er das tägliche Ablesen des Stromzählers, denn bei dem üblichen Ableserhythmus einmal im Jahr kann sich kein Energiebewusstsein entwickeln. Und der Waschlappen? Der ist tatsächlich ein tolles Stück Stoff! (LW, Gastautor: Jan Holzenbecher)

Neuigkeiten vom Dorfcafé

Die weitere Planung



Haverlah. Am 23.10.2022 fand das letzte Dorfcafé für das Jahr 2022 im Haus des Dorfes in Steinlah statt. Wir machen nun Winterpause. Bei allen Gästen, Kuchenspendern und Unterstützern bedanken wir uns ganz herzlich und hoffen, dass wir im Jahr 2023 weiter mit euch rechnen können. Die Räumlichkeiten im Haus des Dorfes in Steinlah bieten wetterunabhängige, optimale Voraussetzungen für unser Anliegen, einen Treffpunkt für alle Einwohner anzubieten. In Haverlah

konnten wir das Dorfcafé leider nur einmal im vergangenen Mai ausrichten. Hier fehlte es einfach an geeigneten Räumen. So schön und idyllisch es im Pfarrgarten bei Sonnenschein auch war, die Innenräume des Pfarrhauses sind leider zu klein. Bis zum Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Haverlah, sehen wir nun die Möglichkeit, das ehemalige Sportheim - nach Instandsetzung der Küche und einigen Renovierungsarbeiten - nutzen zu können. So werden hoffentlich die gemütlichen Stunden bei Kaffee und Kuchen im kommenden Jahr, wie geplant, im Wechsel in Haverlah und Steinlah stattfinden können. Wir freuen uns jedenfalls sehr darauf und informieren euch frühzeitig, im Dorfblick oder durch Aushänge, über die anstehenden Termine. Wer weiterhin Kuchen spen-

den möchte oder Fragen und Anregungen zum Projekt hat, meldet sich bitte bei Laura Helmchen unter Tel. 0175 7986875. Das Team des Dorfcafés wünscht allen Lesern ein Frohes Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und dass wir uns gesund im neuen Jahr wiedersehen. (EK)



Das Hofcafé Heere geht in die Winterpause

Im Frühjahr 2023 geht es weiter

Heere. Seit Mitte Juni des Jahres konnten sich Café- und Kuchenfans in schöner Atmosphäre und bei meist sonnigem Wetter auf dem Hainberghof in Heere treffen. Die Organisatoren, bestehend aus einem gemischten Team „Dorf“ und Team „Hof“, sind rundum zufrieden und froh, dass sich das als Projekt im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung gestartete Café großer Beliebtheit erfreut. Hofcafé in Zahlen bedeutet unglaubliche 50 Kuchen für ca. 350 Gäste an 5 Nachmittagen. Ein

besonderer Dank gilt den Kuchenbäckern aus dem ganzen Ort sowie den Bewohnern und Mitarbeitern vom Hainberghof, die mit ihren gespendeten Backwerken zum Gelingen beigetragen haben, und ohne deren Hilfe die Nachmittage `nicht zu stemmen` gewesen wären.... Danke dafür! Das auf Spendenbasis funktionierende Projekt trägt sich selbst. So konnten von den Spenden bereits Tische und Stühle, Sonnenschirme und ein Gastro-Kühlschrank angeschafft werden. Der Treff-

punkt bereichert das Dorfleben und ganz nebenbei sind Hof-Bewohner und Dorf-Bewohner zusammengerückt. So macht soziales Miteinander Spaß. Wir sehen uns hoffentlich wieder im Mai 2023. (Gastautorin Claudia Tomala)



Bier brauen auch bei uns im Innerstetal?

Besichtigung der Biermanufaktur Hildesheim



Herstellung der verschiedenen Biere und die einzelnen Schritte der Produktion gab. Aktuell gibt es Überlegungen, zunächst weitere Schritte mit der Hildesheimer Braumanufaktur zu gehen und ein eigenes Bier zu kreieren, welches dort im Lohn gebraut werden soll. Wie es danach weitergehen kann, wird sich zeigen. Vielleicht finden sich noch andere Begeisterte für diese Idee? Alle Projekte im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung sind immer für weitere Interessenten offen.

Bierkenner oder solche, die es werden wollen, können sich daher gern per Mail an Volker Stephan aus Steinlah wenden: volkerstephan@gmx.net. (UM)

Bereits bei den Plakatbörsen der Sozialen Dorfentwicklung gab es Ideen zur Gründung einer kleinen Bierbrauerei im Innerstetal. Ein erstes Treffen zum Thema „Bierbrauen“ mit einer Handvoll Interessierter fand im Februar diesen Jahres bei Volker Stephan in Steinlah statt, der auf langjährige Erfahrung im Bierbrauen zurückblicken kann und bei einer Verkostung seiner selbstgebrauten Biere in die Geheimnisse der Braukunst einführte. In unregelmäßigen Abständen folgten weitere Treffen, bei denen erste

Überlegungen angestellt wurden, ob das Vorhaben, ein eigenes, regionales Bier in unseren Gemeinden zu brauen, überhaupt machbar und realistisch sei. Fazit: Ein eigenes, regionales Bier zu brauen ist ein sehr spannendes Projekt mit viel Potenzial, es ist aber auch zeit- und kapitalintensiv, sofern man alle einzelnen Schritte selbst erledigen will. Aus diesem Grund wurde beschlossen, zunächst Kontakt zur „Hildesheimer Braumanufaktur“ aufzunehmen, dessen Chef, Jan Pfeiffer, Anfang September, im Rahmen einer Betriebsbesichtigung, einen Einblick in die



Die Königlichen Groß Elbe

Schachclub feiert 15-jähriges Bestehen



Groß Elbe. Am 22.03.2007 gründeten 14 Männer und eine Frau in Groß Elbe einen Schachclub mit dem Namen „Die Königlichen Groß Elbe“. Seitdem ist viel Zeit vergangen mit denkbar vielen Veranstaltungen. Nun feierte der Schachclub „Die Königlichen Groß Elbe“ auf dem Elber Berge sein 15-jähriges Bestehen mit einer kleinen Feier. Die Turniere sind wieder angelaufen und

die Beteiligung ist annähernd auf dem Stand, wie vor der großen Pandemie. Bei der Gelegenheit wurde auch gleich die Generalversammlung abgehalten und das jährliche Blitzschachturnier ausgefochten. Bei fröhlicher Stimmung saßen die Groß Elber Schacher noch lange zusammen und hatten viel Spaß. (Gastautor: Uwe Menzel)

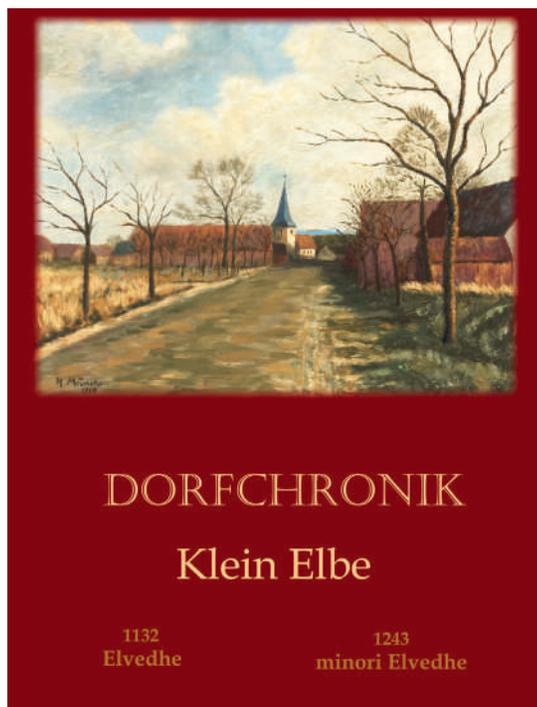
Blutspende-Aktion

DRK Haverlah zufrieden

Haverlah. 73 Blutspender haben im September mit ihrer Blutspende Leben gerettet, denn besonders Krebs- und Herzranke sowie Unfallpatienten können oft nur durch Präparate aus Spenderblut überleben. 80% der Deutschen sind einmal in ihrem Leben auf Blutpräparate angewiesen, darum ist jede Blutspende so wichtig. Für die Blutspender ist jede Blutspende eine gute Gelegenheit ihren Hämoglobingehalt (HB-Wert) und ihren Blutdruck überprüfen zu lassen. Die Blutspendetermine für das neue Jahr stehen in Haverlah bereits fest: Donnerstag 20. April 2023, Dienstag 04. Juli 2023, Mittwoch 20. September 2023. Wir haben versucht, die guten Tipps unserer Blutspender zu berücksichtigen und freuen uns darauf, sie wieder begrüßen zu dürfen. (Gastautorin: Sabine-Anke Stubbe)

Chronik Klein Elbe

Vorbereitungen zum Jubiläum



Klein Elbe. Einen Geburtstag vergessen? Das geht doch nicht! Zumal es der 777. des Ortes Klein Elbe ist. Vorbereitungen von Dorfjubiläen können im Allgemeinen sehr langwierig sein. Christiane Fricke, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Elbe, griff dieses Thema des Jubiläums auf. Sie fand drei Mitstreiter - Manfred Behrens, Christian Schimke und Manfred Schramm und es entstand das Projekt-Team „Chronik Klein Elbe“. Im Mai kam es zu einer ersten Zusammenkunft. Informativ sollte in einer kleinen Broschüre über die Gründungszeit berichtet, es sollten Geschichten erzählt und Bilder aus der Vergangenheit gezeigt werden. In einem Flyer bat man die Klein Elber Bürger um ihre Mithilfe und Beiträge zu der Broschüre. Herausgekommen ist schließlich ein stattliches Heft mit mehr als 80 Seiten. Von Manfred Behrens wurden Dokumente in Latein, die zum Teil noch auf Pergament geschrieben waren, in Archiven aufgestöbert, gesichtet und ausgewertet.

Er stellte fest, dass es bereits 1243 zu einer ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes kam und das Gründungsjahr dementsprechend korrigiert werden müsse. Ein 777-jähriges Jubiläum kann somit nicht mehr gefeiert werden, vielmehr ist Klein Elbe schon mindestens 779 Jahre alt!

Die Chronik konnte schließlich im August zum 145. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Klein Elbe beim Kommers vorgestellt und inzwischen, dank einiger Sponsoren, kostenlos an alle Haushalte des Ortes verteilt werden.

Sollte noch Bedarf für ein Exemplar bestehen, so sind noch einige Chroniken bei Christiane Fricke erhältlich: 05345-4858.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Klein Elber Mitbürgern, die Anekdoten, Geschichten und Bilder beigesteuert haben. Auch die Vereine trugen mit Berichten, Fotos und Auszügen ihrer Vereinschroniken zum Gelingen dieses Heftes bei. (MS)

Namenszug für Haus des Dorfes

Haverlah. Versuche von auswärtigen Gästen, eine Veranstaltung im Haus des Dorfes, dem neuen Veranstaltungszentrum in Steinlah, zu besuchen, schlugen in der Vergangenheit manchmal fehl. Viele Leute hielten das große Gebäude mit der offiziellen Adresse - Schulstraße 2 - für eine Schule. Zu der Fehleinschätzung hat auch geführt, dass sich der Haupteingang in der Straße „Am Vorberg“ befindet. Das Gebäude wurde 1950 erbaut und diente tatsächlich bis 1980 als Grundschule.

Solche Irrtümer sollen sich nun in Zukunft nicht wiederholen. Zwei Mitglieder der Sozialen Dorfentwicklung, Daniel Michalski und Günter Bley, haben daraufhin beschlossen, in großen Buchstaben den Namenszug und gleichzeitig die neue Bedeutung des Gebäudes zum Ausdruck zu bringen. Doch welche Schriftart sollte zum Einsatz kommen?

Klar war zunächst, dass die Walbaumschrift infrage kommt, denn Justus Erich Walbaum wurde am 25. Januar 1768 als Pastorensohn in Steinlah geboren. Seine entwickelten „Walbaumlettern“ (Schriftarten) machten ihn weltweit berühmt. Ein Hindernis für die Verwendung dieser Schriftart war, dass dafür eine Lizenzgebühr anfallen würde. Nach intensiver Suche im Internet fand man außerdem keinen Hersteller, der die Walbaumbuchstaben für den geplanten Namenszug lasern kann. Aus dieser Kenntnis heraus entschieden sich die beiden Steinlaher Bürger für eine Schriftart in Schreibschrift, die der ehemaligen Grundschule, die 1950 erbaut wurde, angemessen erscheint. (Gastautor: Günter Bley)



Dorfzukunft Innerstetal

Gründung des Vereins

Am Sonntag, den 27. Oktober 2022 trafen sich 11 Mitglieder der Sozialen Dorfentwicklung mit dem Ziel, einen Verein für die Dörfergemeinschaften Elbe, Haverlah und Heere zu gründen. Das Treffen fand in dem historisch anmutenden Kellergewölbe von Axel Ringhandt in Heere statt. Kerzenlichter, ein prasselndes Kaminfeuer und geschmackvolle Antiquitäten schufen die Voraussetzungen für einen kreativen Abend. Schließlich musste noch der letzte Schliff bezüglich der Vereinsatzung den Gründungsmitgliedern näher erläutert und mit ihnen diskutiert werden. Nach der Begrüßung durch Hubertus Wesemann machten sich die Teilnehmer an die Arbeit.

Wozu braucht die Dörfergemeinschaft einen Verein? 1. Durch ordnungsgemäße Buchführung entsteht Transparenz gegenüber den Vereinsmitgliedern und dem Finanzamt. In der Vergangenheit wurde heftig darüber diskutiert, ob eine Vereinsgründung Sinn macht und zielführend ist bezüglich der Aufgaben, die sich die Soziale Dorfentwicklung vorgenommen hat. Es gibt bereits Projekte, die Geld kosten und solche, die auf Spendenbasis Einnahmen vorweisen. Durch die Vereinsgründung sollen „schwarze Kassen“ erst gar nicht entstehen. 2. Ein eingetragener Verein kann Fördergelder aus verschiedenen Fördertöpfen beantragen und Spendenquittungen aus-

stellen. Aus diesen Quellen können anfallende Kosten gedeckt werden. Wahl des Vereinsvorstandes: Die Aufgabe des Wahlleiters übernahm Gert Mielke. Am Ende der Wahlvorgänge stellte er folgendes Ergebnis fest: 1. Vorsitzender: Axel Ringhandt; 2. Vorsitzender: Jan Holzenbecher Schriftführerin: Susanne Ebeling-Kracke; Stellvertreterin: Erika Kukla Kassenwartin: Claudia Tomala, Beisitzer: Lutz Wedel, Dennis Tomala, Günter Bley. Auf dem Weg zu einem eingetragenen Verein werden demnächst noch einige verwaltungstechnische und rechtliche Schritte zu unternehmen sein.

(Gastautor: Günter Bley)



Gründungsmitglieder auf dem Bild; 2. Reihe von links: Jan Holzenbecher, Hubertus Wesemann, Axel Ringhandt, Dennis Tomala, Lutz Wedel, Gert Mielke, Günter Bley; 1. Reihe von links: Erika Kukla, Ingeborg Bley, Susanne Ebeling-Kracke, Claudia Tomala

Redaktionelle Grüße

Die Dorfblick Redaktion wünscht allen Lesern Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023 – vor allem Gesundheit.

Darf man Wünsche äußern? In allen beteiligten Ortschaften sind schon beträchtliche Aktivitäten der Sozialen Dorfentwicklung zu Gange. Geben Sie sich einen Ruck und beteiligen Sie sich doch. Schauen Sie im Internet nach <https://www.dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de> - dort sind die Projekte näher beschrieben und nehmen Sie Kontakt auf.



Termine für Haverlah

14.12.22	14.45 Uhr	Verkaufswagen, wöchentlich	Fleisch & Wurst	Salzgitterstr. (Höhe des Kiosk)
14.12.22	11.30 Uhr	Verkaufswagen, wöchentlich	Fisch, Salate & Marinaden	Salzgitterstr. 33 (Fam. Reupke)
16.12.22	10.30 Uhr	Verkaufswagen, 14-tägig	Obst, Kartoffeln & mehr	Salzgitterstr. 33 (Fam. Reupke)
17.12.22	15.00 Uhr	Zepa-Cup	SG Steinlah / Haverlah	Sporthalle Gebhardshagen
22.12.22	16.00 Uhr	Blutspende	DRK Steinlah	Haus des Dorfes Steinlah
07.01.23	10.00 Uhr	Weihnachtsbaumaktion	Jugendfeuerwehr Haverlah	Steinlah und Haverlah
21.01.23	07.30 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs (mit Anmeldung)	DRK Haverlah	Sportheim Haverlah
22.01.23	14.00 Uhr	Dorfcafé	Soziale Dorfentwicklung	Sportheim Haverlah
12.02.23	14.00 Uhr	Dorfcafé	Soziale Dorfentwicklung	Haus des Dorfes Steinlah
18.02.23	16.00 Uhr	Preisskat	SG Steinlah / Haverlah	Sportheim Steinlah
19.02.23	15.15 Uhr	Kinderkarneval	Schützen Steinlah	Schützenhaus
26.02.23	10.00 Uhr	Braunkohlwanderung	SPD Haverlah	Sportheim Haverlah
19.03.23	14.00 Uhr	Dorfcafé	Soziale Dorfentwicklung	Sportheim Haverlah

Termine für Gustedt

10.12.22	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalener	Familie Schmidtke	Gebhagener Str. 1
12.12.22	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalener	Ehepaar Knackstedt	Brixwinkel 11
14.12.22	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalener	Ehepaar Hösterey	Schmiedewinkel 4a
15.12.22	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalener	Ehepaar Bartels	Hinterm Dorfe 16a
16.12.22	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalener	Ehepaar Bienieck	Dorfstr. 10
17.12.22	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalener	Lichterkirche	Kirche
20.12.22	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalener	Ehepaar Niesel	Kampstr. 14

Die Dorfentwicklung geht in die nächste Phase

Elbe - Haverlah - Heere. Die Dorfentwicklung geht in die nächste Phase. Das Planungsbüro ForumK informiert über das weitere Vorgehen in der Dorfentwicklung in allen drei Gemeinden. Alle interessierten Einwohner sind eingeladen, an diesen Terminen / Treffen teilzunehmen.

Termine

11.01.23	19.00 Uhr	Einwohnerversammlung Haverlah, Haus des Dorfes Steinlah, Schulstraße 2
19.01.23	18.00 Uhr	Einwohnerversammlung Heere, Gaststätte Roma, Landstraße 10
23.01.23	19.00 Uhr	Einwohnerversammlung Elbe, Sportheim Groß Elbe

IMPRESSUM

Verantwortlich ist der Arbeitskreis der Zeitung
Dorfblick. Redaktionsteam dieser Ausgabe: (DT)
Dennis Tomala, (EK) Erika Kukla, (IH) Ina Holzen-
becher, (JL) Johannes Lowes, (UM) Uwe Mäneke,
(LW) Lutz Wedel, (MS) Manfred Schram, (SEK)
Susanne Ebeling-Kracke. Layout: Sandra Nasgowitz

KONTAKT

Diese Zeitung ist ein Projekt der Sozialen Dorfent-
wicklung.

www.dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de
redaktion-dorfblick@htp.com

Anmerkung der Redaktion: Aus Gründen der

besseren Lesbarkeit wird in unserer Zeitung „Dorfblick Elbe - Haverlah - Heere“ das generische Maskulinum (grammatische männliche Form) verwendet. Wir weisen darauf hin, dass dies geschlechterunabhängig verstanden werden soll.

ERSCHEINUNGSTERMIN

Erscheint vierteljährig im März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss für Termine und Beiträge: 01.02. + 01.05. + 01.08. + 01.11.

Dorfcafé 2023

Haverlah

ehemaliges Sportheim, Pascheburg 3

22. Januar

19. März

07. Mai

17. September

05. November

Steinlah

Haus des Dorfes, Schulstraße 2

12. Februar

einjähriges Jubiläum

16. April

25. Juni

08. Oktober

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

- Immer von 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr -



Ein Projekt der sozialen Dorfontwicklung

Ausmalbilder „Lebkuchenmännchen“ und „Rudolph das Rentier“

Mit Filzstiften ausmalen, ausschneiden und zu Weihnachten verschenken. Schöne Weihnachten!

